

- Pressemitteilung -

## **Hamburger Chorleiter demonstrieren auf dem Hamburger Rathausmarkt**

**Am Freitag, den 05. Juni 2020 treffen sich ca. 50 Hamburger Chorleiter, um gemeinsam auf dem Rathausmarkt zu demonstrieren. Sie fordern die finanzielle Absicherung von Chorleitern und Chorleiterinnen sowie Perspektiven für Chorproben in den Herbst- und Wintermonaten.**

**28. Mai 2020.** Am Freitag, den **05. Juni 2020, 12:00 Uhr** demonstrieren rund **50 Hamburger Chorleiter** auf dem **Rathausmarkt**, um auf ihre Situation und die der Hamburger Chorszene aufmerksam zu machen. Gefordert werden die finanzielle Absicherung von Chorleitern und Chorleiterinnen sowie Perspektiven für Chorproben in den Herbst- und Wintermonaten.

Sie leiten Gospel- oder Kirchenchöre, Kinder- und Jugendchöre, Popchöre, Inklusionschöre, klassische oder Traditionschöre und sitzen dennoch alle im selben Boot: ihre Existenz und die ihrer Chöre ist von der derzeitigen Corona-Pandemie stark gefährdet.

Um ihre Situation zu verbildlichen, tragen sie Mundschutz-Masken, die Worten beschriftet sind, die die gegenwärtige Situation beschreiben. Die Masken stehen zum einen für Sprachlosigkeit, denn Chöre haben bisher keine Lobby. Außerdem stehen sie für das, was Chöre zurzeit - zumindest für den öffentlichen Raum - ausmacht: sie sind stumm und werden nicht gehört.

Die Chorleiter fordern vor allem ihre finanzielle Absicherung, da nicht alle von ihren Chören durchbezahlt werden. Viele der Profimusiker fallen auch durch das Raster bei den Hilfsmaßnahmen und nehmen Aushilfsjobs an, um nicht Hartz IV beantragen zu müssen.

Gemäß der aktuellen Allgemeinverfügung sind zwar Chorproben wieder gestattet, wenn die Sänger und Sängerinnen einen Mindestabstand von 2,5 Metern zueinander einhalten. Dies ist jedoch für die meisten Chöre aufgrund der Größe des zur Verfügung stehenden Probenraumes nicht möglich. Die Anmietung eines zusätzlichen Raumes in der benötigten Größe dürfte sich als schwierig erweisen und das oft sowieso schon enge Budget bei weitem übersteigen.



In den wenigen Wochen bis zur traditionellen Sommerpause kann zwar auf Proben im Freien ausgewichen werden, aber spätestens im Herbst / Winter wird dies wetterbedingt nicht mehr möglich sein. Hier sind dringend Perspektiven / Lösungen notwendig, um allen Chören ein Proben unter Corona-Regeln ohne zusätzliche Raumkosten zu ermöglichen. Unterstützung seitens der Stadt bei der vorübergehenden kostenfreien Nutzung geeigneter Räume für Proben gemäß der derzeit geltenden Allgemeinverfügung ist wünschenswert.

Die **Hamburger Chorszene** umfasst ca. **1.000 Chöre**, in denen schätzungsweise 50.000 Menschen regelmäßig singen.

Das **Chorportal Hamburg** ist eine kostenlose Plattform für Chöre in Hamburg. Seit Oktober 2015 können sich Hamburger Chöre dort mit einer Online-Visitenkarte kostenlos präsentieren, oder Konzerte in den Veranstaltungskalender eintragen lassen. Auch Stimmbildungsseminare und Workshops können hier eingetragen werden. Das Chorportal Hamburg berichtet auch über Konzerte und Jubiläen und führt Interviews mit den "Machern" der Szene.

Des Weiteren ist das Chorportal Hamburg auch Kooperationspartner der Hamburger Chorfestivals **Vocal Colours Chorfestival** und **Do-Re-Mi Kinder- und Jugendchorfestival** und Gastgeber des seit November 2017 regelmäßig stattfindenden **Chorleiter Brunchs**.

### **Redaktionen, die über die Demonstration der Hamburger Chorleiter berichten möchten, bieten wir an:**

- **Freitag, 05.06.2020 ab 12:00 Uhr:** Möglichkeit zu Bild- und Tonaufnahmen der Demonstration
- **Freitag, 05.06.2020 ab 12:30 Uhr:** Möglichkeit für Interviews

Wir bitten um Anmeldung bei:

#### **Pressestelle Chorportal Hamburg**

Tanja Schneider | Tel 0176 - 6657 1476 | E-Mail [tanja.schneider@chorportal-hamburg.de](mailto:tanja.schneider@chorportal-hamburg.de)